
HALBJAHRESBERICHT

2013

TERMINE

23. Januar 2014

Publikation Umsatzergebnisse zum Geschäftsjahr 2013

4. März 2014

Bilanzmedienorientierung und Analystenkonferenz
zum Geschäftsjahr 2013

25. April 2014

27. ordentliche Generalversammlung 2014

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache.
Die Originalsprache ist Deutsch.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN



Daniel Frutig
CEO

Rudolf Graf
Präsident des Verwaltungsrats

Weitreichende Entscheide haben das erste Halbjahr 2013 der AFG geprägt:

Die Generalversammlung hat eine umfassende personelle und institutionelle Erneuerung der Gesellschaft eingeläutet. Neben der neuen, zukunftsweisenden Zusammensetzung des Verwaltungsrats haben die Aktionäre die Abschaffung der Stimmrechtsbeschränkung von 5% gutgeheissen und eine Altersbeschränkung für Mitglieder des Verwaltungsrats eingeführt.

Der Verwaltungsrat hat in seiner neuen Konstellation bereits wegweisende Entscheide getroffen: Mit Investitionen in der Höhe von CHF 33 Mio. und der Schaffung von Kompetenzzentren wird die Division Fenster und Türen gestärkt und auf die künftigen Herausforderungen ausgerichtet. Mit dem Verkauf der Business Unit Präzisionsstahlrohre an die Mubea-Unternehmensgruppe und dem Vollzug der Veräusserung des Forster Kühltechnikgeschäfts an die V-ZUG hat die AFG grosse Schritte in der Fokussierung auf die Bauausrüstung gemacht. Die beiden Unternehmen konnten einer langfristig gesicherten Zukunft zugeführt werden: Die Arbeitsplätze am Standort Arbon bleiben erhalten und Investitionen in die Weiterentwicklung der Unternehmen durch die neuen Eigentümer sind gesichert.

Die Division Fenster und Türen hat am 21. Februar 2013 den polnischen Fensterhersteller Dobroplast definitiv übernommen. Damit steigt die AFG zur Nr. 3 unter Europas Fenster- und Türproduzenten auf und kann basierend auf der Marktführerschaft in Polen die Marktbearbeitung in Richtung Osten sowie Deutschland und Skandinavien weiter vorantreiben. Plangemäss kommt der Ausbau der Türproduktion bei RWD Schlatter mit einem Neubau sowie einem neuen Maschinenpark voran, der eine signifikante Steigerung der Produktionskapazitäten einleiten wird. Die Inbetriebnahme der ersten Phase ist für Ende des Jahres vorgesehen.

Per 1. Januar 2013 hat die Division Heiztechnik und Sanitär die Organisation und Verantwortlichkeiten auf die beiden Business Units Heiztechnik und Sanitär klar ausgerichtet. Der Business Unit Heiztechnik gelang im März 2013 an der wichtigsten Messe des Jahres, an der ISH in Frankfurt, mit dem neuen Komplettsystem «x-optimiert» eine Überraschung. Die Resonanz der Fachwelt auf das durch die Einführung der Wärmepumpe nun durchgängige System mit Wärmeerzeugung, -regulierung, -speicherung, -verteilung und -übertragung war gross. Die Heiztechnik wird damit ihre Entwicklung vom Komponenten- zum Systemanbieter konsequent umsetzen.

Die erwähnten Erfolge sind wichtige Schritte im Umbau und Ausbau der AFG zum technologisch führenden Bauausrüster für Hülle und Raum. Auf strategischer Ebene wurden die Programme **operative Exzellenz**, **technologische Innovation und Internationalisierung** weiter vorangetrieben. Mittels des «Management & Performance»-Programms zur Erzielung der operativen Exzellenz, konnten wiederum nachhaltige Ergebnisverbesserungen erzielt werden: konsequente Optimierung von Einkaufsprozessen durch Einführung des Warengruppenmanagements, Bündelung von Transportvolumen, mit den Massnahmen zur Steigerung der Produktivität sowie Senkung der Fehlerkosten und der Verbesserung der vertrieblichen Effizienz.

Der Umsatz liegt mit CHF 597.3 Mio. um 0.5% bzw. währungs-, devestitions- und akquisitionsbereinigt um 0.7% über dem Vorjahreswert – dies in einem schwierigen Umfeld. Zurückzuführen ist dieser erfreuliche Umstand auf eine Intensivierung des Verkaufs, aber auch auf positive Entwicklungen in einzelnen Märkten. Generell haben sich die Heimmärkte Schweiz und Deutschland seitwärts bewegt, die südeuropäischen Märkte hingegen sind weiterhin eher negativ. Anhaltend positiv ist die Entwicklung in Russland und China.

Das EBIT liegt mit CHF 14.7 Mio. um CHF 3.1 Mio. über dem Vorjahr. Die AFG-Gesellschaften sind in ihren Märkten einem anhaltend starken, meist sogar zunehmenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Dieser ist gekennzeichnet durch einen hohen Preisdruck mit einer entsprechenden Preissensitivität der Kunden. Einkaufs- als auch produktionsseitig ist es der AFG gelungen, die Kosten gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 weiter zu senken.

Mit dem Start am 1. Juli 2013 konnte ein weiterer Meilenstein in der Internationalisierung gesetzt werden, indem die Aktivitäten in den strategischen Auslandsmärkten Russland, Middle East und China in den Hubs gebündelt und in die Direktverantwortung von AFG International übergeben werden konnten.

Für das gesamte Jahr wird mit einem leichten Umsatzwachstum gerechnet. Die Herausforderung besteht darin, dem anhaltenden Preisdruck durch Importe in die Heimmärkte mit geeigneten Massnahmen und innovativen Produkten entgegenzutreten sowie weiter an internationalem Wachstum und Profitabilität zuzulegen. Die AFG nutzt das laufende Jahr dazu, das Kerngeschäft nachhaltig zu festigen, den Ausbau zum technologisch führenden Bauausrüster für Hülle und Raum voranzutreiben, Dobroplast zu integrieren, fehlende Kompetenzen zu entwickeln und zu beschaffen sowie die formulierten strategischen Programme im Hinblick auf die Erreichung der finanziellen Ziele der AFG 2015 konsequent umzusetzen.

Der Verwaltungsrat und das Management danken den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in die Gesellschaft sowie den Mitarbeitenden für ihren Beitrag zur neuen AFG.



Rudolf Graf
Präsident des Verwaltungsrats



Daniel Frutig
CEO

HEIZTECHNIK UND SANITÄR

Die Division Heiztechnik und Sanitär erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz von CHF 209.0 Mio. Bereinigt um den Währungseffekt und die Devestition von Aqualux resultiert ein Rückgang von 2.3% gegenüber der Vorjahresperiode. Im Bereich Heiztechnik entwickeln sich insbesondere die Märkte Russland und China positiv, schwieriger gestalteten sich die Exporte nach Polen, Iran und Irak. Im Sanitärbereich ist der Heimmarkt stabil. Mit einem neuen, innovativ flachen Duschplatz entstehen neue Umsatzchancen. Die Minderumsätze hatten Auswirkungen auf das EBIT, welches mit CHF 16.1 Mio. um CHF 2.9 Mio. unter dem Vorjahr liegt.

FENSTER UND TÜREN

Der Nettoumsatz der Division Fenster und Türen konnte gegenüber dem Vorjahr um 29.1% auf CHF 205.0 Mio. zulegen. Währungs- und akquisitionsbereinigt betrug das Wachstum stattliche 8.5%. Der Fenstermarkt Schweiz steht nach wie vor unter einem massiven Preisdruck – insbesondere bei den Kunststoff-Fenstern. Mit der im Mai 2013 angekündigten Schaffung eines Kompetenzzentrums für Holz- und Holz-/Aluminium-Fenster am Standort Altstätten sowie einer Verlagerung der Produktion von Kunststoff-Fenstern in die Slowakei bereitet sich die Division auf die künftigen Marktanforderungen vor und wird in der Lage sein, Marktanteile im unteren Preisniveau zu gewinnen. Mit CHF 9.3 Mio. liegt das EBIT um CHF 4.5 Mio. über dem Vorjahreswert. Einen positiven Trend verzeichnet auch die Türproduktion bei RWD Schlatter, welche eine Umsatzsteigerung von 10.3% im Vergleich zum Vorjahr ausweist.

STAHL- TECHNIK

Die Division Stahltechnik erzielte einen leicht über Vorjahresniveau liegenden Umsatz von CHF 66.0 Mio. Der Zuwachs der Drittumsätze konnte vor allem dank dem Einstieg in den Direktvertrieb in Österreich realisiert werden. Das mit CHF 4.7 Mio. um CHF 4.3 Mio. über dem Vorjahr liegende EBIT ist auf Minderabschreibungen als Folge der Ende 2012 vorgenommenen Impairments sowie auf höhere Umsätze bei tieferen Materialaufwendungen zurückzuführen. Der Verkauf der Business Unit Präzisionsstahlrohre an die Mubea-Gruppe macht für die zum Kerngeschäft zugehörige Business Unit Profilsysteme den Weg frei zur Umsetzung einer fokussierten Wachstumsstrategie.

KÜCHEN

Das unter dem Namen AFG Küchen firmierende Küchengeschäft (ohne das verkaufte Forster Kühltechnikgeschäft) musste in den ersten sechs Monaten einen Umsatzrückgang von 8.4% auf CHF 75.9 Mio. hinnehmen. Der Rückgang war insbesondere im Direktverkauf der beiden Marken Forster Stahlküchen und Piatti spürbar. Das EBIT der AFG Küchen ist mit CHF –3.4 Mio. nach wie vor deutlich negativ, eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode ist aber feststellbar. Trotz tieferer Umsätze blieben Personal- und Materialaufwand aufgrund der hohen Vorproduktionen unverändert hoch. Die Business Unit Küchen verfügt über einen deutlich über dem Vorjahr liegenden Auftragsbestand, was für das zweite Halbjahr eine positive Entwicklung ergeben sollte.

OBERFLÄCHEN- TECHNOLOGIE

Der Nettoumsatz der Division Oberflächentechnologie liegt mit CHF 33.2 Mio. im ersten Halbjahr 2013 1.4% über dem Vorjahr. Die Umsatzentwicklung ist nach wie vor von der schwachen Nachfrage in den Segmenten Print und Paper geprägt. Die tiefen Umsätze führten zu einem EBIT-Rückgang um CHF 0.5 Mio. auf CHF –2.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Trotz der hohen Volatilität für das gesamte Jahr erwartet die AFG in der Division Oberflächentechnologie ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes EBIT.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

	1. Semester 2013		1. Semester 2012 angepasst ¹	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Nettoumsätze	556 350	100.0	526 558	100.0
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	7 410	1.3	8 607	1.6
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	20 734	3.7	22 156	4.2
Nettobetriebsleistung	584 494	105.1	557 321	105.8
Materialaufwand	-247 879	-44.6	-241 538	-45.9
Personalaufwand	-216 233	-38.9	-202 021	-38.4
Übriger Betriebsaufwand	-83 427	-15.0	-81 742	-15.5
EBITDA	36 955	6.6	32 020	6.1
Abschreibungen, Amortisationen	-23 631	-4.2	-22 211	-4.2
EBIT	13 324	2.4	9 809	1.9
Finanzergebnis, netto	-8 552	-1.5	-25 951	-4.9
Ergebnis vor Steuern	4 772	0.9	-16 142	-3.1
Ertragssteuern	-4 261	-0.8	-317	-0.1
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	511	0.1	-16 459	-3.1
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	1 452	0.3	2 717	0.5
Konzernergebnis	1 963	0.4	-13 742	-2.6
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	1 955		-13 752	
den nicht beherrschenden Anteilen	8		10	
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	0.03		-0.93	
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	0.08		0.15	
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.11		-0.78	

Das unverwässerte und das verwässerte Konzernergebnis pro Aktie sind gleich hoch.

¹ siehe Anmerkung 5

EBITDA = Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Finanzergebnis und Steuern

EBIT = Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 12 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

	1. Semester 2013	1. Semester 2012 angepasst ¹
	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	1 963	- 13 742
Sonstiges Ergebnis		
<i>Keine Umgliederung in die Erfolgsrechnung mehr möglich</i>		
Versicherungsmathematische Gewinne auf Pensionsverpflichtungen	61 668	7 457
Total der Bestandteile ohne Umgliederung in die Erfolgsrechnung	61 668	7 457
<i>Spätere Umgliederung in die Erfolgsrechnung möglich</i>		
Marktbewertung von Finanzinstrumenten aus Hedge Accounting	973	87
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 2 351	13 460
Total der Bestandteile mit Umgliederung in die Erfolgsrechnung	- 1 378	13 547
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	60 290	21 004
Gesamtergebnis	62 253	7 262
Davon zurechenbar:		
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	62 245	7 252
den nicht beherrschenden Anteilen	8	10
Gesamtergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	55 530	3 254
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	6 715	3 998

¹ siehe Anmerkung 5

Die Anmerkungen auf den Seiten 12 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

	30.06.2013		31.12.2012 angepasst ¹		30.06.2012 angepasst ¹	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Aktiven						
Flüssige Mittel	146 459		261 325		184 826	
Wertschriften	2 325		2 673		2 578	
Forderungen	176 506		128 862		169 630	
Warenvorräte	191 599		157 442		208 873	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 780		11 918		9 176	
Finanzanlagen	308		60		778	
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	17 649		16 847		1 714	
Umlaufvermögen	542 626	46.4	579 127	51.5	577 575	46.6
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	450 733		428 311		543 351	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	132 871		95 467		96 614	
Latente Steuerguthaben	9 934		11 312		11 963	
Überschüsse aus Personalvorsorge	26 096		8 235		8 235	
Finanzanlagen	7 681		1 930		1 756	
Anlagevermögen	627 315	53.6	545 255	48.5	661 919	53.4
Total Aktiven	1 169 941	100.0	1 124 382	100.0	1 239 494	100.0
Passiven						
Verbindlichkeiten	175 515		168 851		157 662	
Finanzverbindlichkeiten	60 047		56 706		17 958	
Passive Rechnungsabgrenzungen	62 067		44 163		70 062	
Übrige Rückstellungen	11 887		13 816		12 510	
Verbindlichkeiten im Zusammen- hang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	1 969					
Kurzfristiges Fremdkapital	311 485	26.6	283 536	25.2	258 192	20.8
Finanzverbindlichkeiten	337 756		338 484		397 878	
Übrige Verbindlichkeiten	10		4		18	
Übrige Rückstellungen	7 975		9 465		8 290	
Rückstellungen für latente Steuern	41 975		29 524		44 164	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	46 799		102 171		81 256	
Langfristiges Fremdkapital	434 515	37.1	479 648	42.7	531 606	42.9
Total Fremdkapital	746 000	63.8	763 184	67.9	789 798	63.7
Eigenkapital der Aktionäre AFG Arbonia-Forster-Holding AG	423 159	36.2	360 424	32.1	448 923	36.2
Total Eigenkapital	423 941	36.2	361 198	32.1	449 696	36.3
Total Passiven	1 169 941	100.0	1 124 382	100.0	1 239 494	100.0

¹ siehe Anmerkung 5

Die Anmerkungen auf den Seiten 12 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

	1. Semester 2013	1. Semester 2012 angepasst ¹
	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	1 963	- 13 742
Abschreibungen und Amortisationen	23 975	26 521
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen/Beteiligungen	- 975	- 1 335
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	125	13 593
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	- 61 740	- 75 774
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 36 652	- 50 737
Investitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	- 17 982	- 25 388
Immaterielle Anlagen	- 166	- 633
Beteiligungen (abzüglich erhaltener flüssiger Mittel)	- 65 607	
Finanzanlagen	- 456	- 91
Desinvestitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	10 134	7 773
Immaterielle Anlagen		81
Beteiligungen/Unternehmensteile (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	- 2 367	8 686
Finanzanlagen	59	28
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 76 385	- 9 544
Finanzierung		
Finanzverbindlichkeiten	304	40
Definanzierung		
Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	- 2 124	- 4 628
Kauf eigener Aktien	- 26	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 1 846	- 4 588
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	17	94
Veränderung flüssige Mittel	- 114 866	- 64 775
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 01.01.	261 325	249 601
Flüssige Mittel 30.06.	146 459	184 826
Veränderung flüssige Mittel	- 114 866	- 64 775
Zusatzangaben zu Geldfluss aus Geschäftstätigkeit:		
Bezahlte Zinsen	12 047	9 816
Erhaltene Zinsen	651	486
Bezahlte Ertragsteuern	4 241	4 903

¹ siehe Anmerkung 5

Konsolidierte
Eigenkapital-
veränderung
(verkürzt)

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Anteil Aktionäre AFG	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Stand 31.12.2011	76547	171364	-24574	-65105	336532	494764	763	495527
Restatement IAS 19 revised				8	-54068	-54060		-54060
Stand 01.01.2012	76547	171364	-24574	-65097	282464	440704	763	441467
Konzernergebnis					-13752	-13752	10	-13742
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				13547	7457	21004		21004
Gesamtergebnis				13547	-6295	7252	10	7262
Veränderung eigene Aktien			815		-815			
Aktienbasierte Vergütungen			644		323	967		967
Stand 30.06.2012	76547	171364	-23115	-51550	275677	448923	773	449696
Stand 31.12.2012	76547	171364	-22014	-52081	261234	435050	774	435824
Restatement IAS 19 revised				-10	-74616	-74626		-74626
Stand 01.01.2013	76547	171364	-22014	-52091	186618	360424	774	361198
Konzernergebnis					1955	1955	8	1963
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				-1378	61668	60290		60290
Gesamtergebnis				-1378	63623	62245	8	62253
Veränderung eigene Aktien			422		-448	-26		-26
Aktienbasierte Vergütungen			655		-139	516		516
Stand 30.06.2013	76547	171364	-20937	-53469	249654	423159	782	423941

Die Anmerkungen auf den Seiten 12 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRES-KONZERNRECHNUNG

1 Allgemeines

Die AFG Arbonia-Forster-Group (AFG) ist ein international führender Bautechnologiekonzern, der durch innovative Lösungen und Services für Energieeffizienz, Sicherheit und Wohlbefinden sorgt. Das Unternehmen ist in die fünf Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühltechnik, Fenster und Türen, Stahltechnik sowie Oberflächentechnologie gegliedert. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, Frankreich, Polen, der Slowakei, den USA und China verfügt die AFG zusammen mit ihren bedeutenden Marken Kermi, Arbonia, Prolux, Forster Küchen, Piatti, EgoKiefer, RWD Schlatter, Slovaktual, Dobroplast, Forster Präzisionsstahlrohre, Forster Profilsysteme und STI|Hartchrom in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland über eine starke Marktstellung. Die Bearbeitung neuer Märkte vor allem in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen und Fernen Osten wird unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung vorangetrieben. Die AFG ist mit rund 40 eigenen Vertriebsgesellschaften, Vertretungen und Partnern weltweit in über 70 Ländern aktiv.

Als Muttergesellschaft fungiert die AFG Arbonia-Forster-Holding AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 11024060/ISIN CH0110240600 kotiert.

2 Rechnungslegungsstandards und wesentliche Änderungen

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2012 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung der Halbjahres-Konzernrechnung wurden mit Ausnahme der unter dem Abschnitt «Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards» beschriebenen Anpassungen dieselben wesentlichen Schätzungen und Annahmen wie bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zusammenhang mit der Erstellung der Konzernrechnung per 31.12.2012 vorgenommen.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der Konzernrechnung per 31.12.2012 überein.

Die AFG hat 2013 die folgenden neuen oder geänderten Standards übernommen:

- Änderungen zu IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» – Darstellung des sonstigen Ergebnisses
- Änderungen zu IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer»
- Änderungen zu IAS 27 «Einzelabschlüsse»
- Änderungen zu IAS 28 «Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures»
- Änderungen zu IFRS 7 «Finanzinstrumente; Angaben» – Verrechnung von Finanzaktiven mit Finanzverbindlichkeiten
- IFRS 10 «Konzernabschlüsse»
- IFRS 11 «Gemeinschaftliche Vereinbarungen»
- IFRS 12 «Angaben von Beteiligungen an anderen Unternehmen»
- IFRS 13 «Bewertung zum beizulegenden Zeitwert»

Die neuen oder geänderten Standards hatten mit Ausnahme von IAS 19 keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Halbjahres-Konzernrechnung 2013.

Die AFG hat die Änderungen zu IAS 19 rückwirkend in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen des geänderten Standards angewendet. Der geänderte Standard hatte im Wesentlichen die Abschaffung der Korridormethode zur Folge. Sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden sofort in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Der Nettozinsaufwand/-ertrag ersetzt den bisher ermittelten Zinsaufwand der Pensionsverpflichtungen und den erwarteten Ertrag aus dem Planvermögen. Der Nettozinsaufwand/-ertrag wird mit dem Diskontierungssatz aus dem Nettowert der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens errechnet. Die nachzuverrechnenden Vorsorgeansprüche werden sofort bei Entstehen erfolgswirksam erfasst. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Vorsorgeaufwand wird dem Personalaufwand und Finanzergebnis zugeordnet. Nähere Angaben zu den Änderungen und deren Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Vorjahresperiode sind unter Anmerkung 5 erläutert.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete wesentliche Rechnungslegungsstandards

Die folgenden veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden wesentlichen neuen oder geänderten Standards wurden durch die AFG nicht frühzeitig angewendet:

- Änderungen zu IAS 32 «Finanzinstrumente; Darstellung»
- Änderungen zu IFRS 9 «Finanzinstrumente» – zwingender Inkrafttretungszeitpunkt von IFRS 9 und Übergangsregelungen für die Offenlegung
- IFRS 9 «Finanzinstrumente; Klassifizierung und Bewertung»

Die AFG wird die Standards spätestens auf den erforderlichen Zeitpunkt hin umsetzen, wobei der Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der AFG nicht wesentlich sein wird. AFG wird ihre Berichterstattung im Hinblick auf die Inkraftsetzung dieser Standards prüfen.

3 Konsolidierungskreis

Folgende wesentlichen Änderungen haben sich im Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode 2013 ergeben:

- Am 21.02.2013 wurden rückwirkend per 04.02.2013 100% der Dobroplast Fabryka Okien sp. z o.o., PL-Zambrow, erworben (siehe Anmerkung 8).
- Am 26.02.2013 wurden rückwirkend per 01.01.2013 die restlichen 59.2% der bis dahin assoziierten Piatti Küchenforum AG, CH-Luzern, erworben (siehe Anmerkung 8). Per 27.06.2013 wurde die Piatti Küchenforum AG, CH-Luzern, rückwirkend per 01.01.2013 mit der AFG Küchen AG, CH-Arbon, fusioniert.

4 Währungsumrechnungen

Für die Umrechnung der relevanten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	Stichtag 30.06.2013	2013 Halbjahres-Ø	Stichtag 30.06.2012	2012 Halbjahres-Ø
EUR	1	1.2302	1.2304	1.2011	1.2045
GBP	1	1.4367	1.4386	1.4927	1.4645
USD	1	0.9440	0.9339	0.9561	0.9289
CZK	100	4.7516	4.7906	4.6930	4.7914
PLN	100	28.3526	29.4024	28.2044	28.4273
CNY	100	15.3800	15.0917	15.0500	14.7217

5 Auswirkungen der Anwendung von IAS 19 revised «Leistungen an Arbeitnehmer»

Die Anwendung der Änderung von IAS 19 hatte die nachfolgenden Auswirkungen auf die entsprechenden Positionen in der Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, im Eigenkapitalnachweis und des Konzernergebnisses pro Aktie der Vorjahresperioden:

Erfolgsrechnung 1. Semester 2012	berichtet	angepasst	
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Personalaufwand	-200 650	-1 371	-202 021
EBITDA	33 391	-1 371	32 020
EBIT	11 180	-1 371	9 809
Finanzergebnis, netto	-24 585	-1 366	-25 951
Ergebnis vor Steuern	-13 405	-2 737	-16 142
Ertragssteuern	-813	496	-317
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-14 218	-2 241	-16 459
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	2 951	-234	2 717
Konzernergebnis	-11 267	-2 475	-13 742
Davon zurechenbar:			
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	-11 277	-2 475	-13 752
den nicht beherrschenden Anteilen	10		10
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	-0.80	-0.13	-0.93
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	0.16	-0.01	0.15
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	-0.64	-0.14	-0.78

Gesamtergebnisrechnung 1. Semester 2012	berichtet	angepasst	
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	- 11 267	- 2 475	- 13 742
Sonstiges Ergebnis			
Versicherungsmathematische Gewinne auf Pensionsverpflichtungen		9 073	9 073
Einfluss latenter Steuern		- 1 617	- 1 617
Gesamtergebnis	2 280	4 982	7 262
Davon zurechenbar:			
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	2 270	4 982	7 252
den nicht beherrschenden Anteilen	10		10
Bilanz per 30. Juni 2012	berichtet	angepasst	
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Latente Steuerguthaben	11 389	574	11 963
Überschüsse aus Personalvorsorge	32 302	- 24 067	8 235
Rückstellungen für latente Steuern	54 901	- 10 737	44 164
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	44 934	36 322	81 256
Eigenkapital der Aktionäre AFG Arbonia-Forster-Holding AG	498 001	- 49 078	448 923
Nicht beherrschende Anteile	773		773
Total Eigenkapital	498 774	- 49 078	449 696
Bilanz per 31. Dezember 2012	berichtet	angepasst	
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Latente Steuerguthaben	8 308	3 004	11 312
Überschüsse aus Personalvorsorge	30 445	- 22 210	8 235
Rückstellungen für latente Steuern	43 882	- 14 358	29 524
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	32 393	69 778	102 171
Eigenkapital der Aktionäre AFG Arbonia-Forster-Holding AG	435 050	- 74 626	360 424
Nicht beherrschende Anteile	774		774
Total Eigenkapital	435 824	- 74 626	361 198
Geldflussrechnung 1. Semester 2012	berichtet	angepasst	
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	- 11 267	- 2 475	- 13 742
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	11 118	2 475	13 593
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 50 737		- 50 737

Eigenkapitalnachweis per 30. Juni 2012	berichtet		angepasst
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Anteil Aktionäre AFG			
Stand 01.01.2012	494 764	- 54 060	440 704
Konzernergebnis	- 11 277	- 2 475	- 13 752
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	13 547	7 457	21 004
Gesamtergebnis	2 270	4 982	7 252
Stand 30.06.2012	498 001	- 49 078	448 923

In der Berichtsperiode 2013 wurden durch den unabhängigen Versicherungsmathematiker neue Gutachten für die Schweizer Vorsorgepläne erstellt. Dabei wurden die versicherungstechnischen Annahmen wie Rentenentwicklung, Kapitaloption und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen überprüft und den aktuellsten Gegebenheiten der Schweizer Vorsorgepläne angeglichen. Neben der guten Performance des Planvermögens sind die versicherungsmathematischen Gewinne der Berichtsperiode auf die Anpassung dieser Annahmen zurückzuführen.

6 Segmentinformationen

Die AFG ist in die fünf Divisionen resp. Segmente Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühltechnik, Fenster und Türen, Stahltechnik sowie Oberflächentechnologie gegliedert. Der Bereich Corporate Functions, welcher Dienstleistungs-, Finanzierungs-, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaften beinhaltet und Dienstleistungen divisionsübergreifend fast ausschliesslich für Konzerngesellschaften erbringt, ist keinem Segment zugeordnet und entsprechend in «Übrige und Eliminierungen» enthalten.

Für die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage wird das EBIT als zentrale Leistungsgrösse verwendet. Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat werden pro Segment aber auch Informationen bis auf Stufe «Ergebnis nach Steuern» vorgelegt. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Käufe, Verkäufe und Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Aufwendungen und Erträge zwischen Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Übrige und Eliminierungen» ausgewiesen.

Die Segmentaktiven enthalten sämtliche Vermögenswerte und Konzernbeziehungen. Der Goodwill ist den einzelnen Segmenten zugeteilt.

1. Semester 2013	Heiztechnik und Sanitär	Küchen und Kühltechnik	Fenster und Türen	Stahl- technik	Ober- flächen- technologie	Übrige und Elimi- nierungen	Total Konzern
in TCHF							
Umsätze mit Dritten	208 954	84 723	204 970	64 399	33 236	978	597 260
Umsätze mit anderen Segmenten	89	12	21	1 613	1	-1 736	
Nettoumsätze	209 043	84 735	204 991	66 012	33 237	- 758	597 260
EBITDA	23 825	- 1 965	18 274	5 556	155	- 7 130	38 715
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	11.4	-2.3	8.9	8.4	0.5		6.5
Abschreibungen und Amortisationen	-7 719	-1 684	-8 932	-822	-2 549	-2 269	-23 975
Segmentergebnis (EBIT)	16 106	- 3 649	9 342	4 734	- 2 394	- 9 399	14 740
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	7.7	-4.3	4.6	7.2	-7.2		2.5
Finanzergebnis, netto							-8 552
Ergebnis vor Steuern							6 188
Ertragssteuern							-4 225
Ergebnis nach Steuern							1 963
Ø-Personalbestand	2 435	540	2 794	341	556	124	6 790
Aktiven per 30.06.2013	285 654	110 047	434 796	72 027	119 267	148 150	1 169 941
Verbindlichkeiten per 30.06.2013	172 863	96 112	277 962	44 270	205 557	- 50 764	746 000
1. Semester 2012 angepasst	Heiztechnik und Sanitär	Küchen und Kühltechnik	Fenster und Türen	Stahl- technik	Ober- flächen- technologie	Übrige und Elimi- nierungen	Total Konzern
in TCHF							
Umsätze mit Dritten	219 028	119 966	158 826	62 531	32 793	1 112	594 256
Umsätze mit anderen Segmenten	207	17	7	3 335		-3 566	
Nettoumsätze	219 235	119 983	158 833	65 866	32 793	- 2 454	594 256
EBITDA	26 469	483	11 500	3 610	1 191	- 5 118	38 135
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	12.1	0.4	7.2	5.5	3.6		6.4
Abschreibungen und Amortisationen	-7 427	-2 989	-6 649	-3 218	-3 107	-3 131	-26 521
Segmentergebnis (EBIT)	19 042	- 2 506	4 851	392	- 1 916	- 8 249	11 614
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	8.7	-2.1	3.1	0.6	-5.8		2.0
Finanzergebnis, netto							-25 381
Ergebnis vor Steuern							- 13 767
Ertragssteuern							25
Ergebnis nach Steuern							- 13 742
Ø-Personalbestand	2 493	811	1 409	334	542	137	5 726

Die Halbjahres-Konzernrechnung wurde nach den Bestimmungen von IFRS 5 «Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche» und den damit verbundenen Anpassungen bestimmter Vorjahreswerte erstellt. Die vorgängig aufgeführten Segmentinformationen folgen indessen dem internen Management Reporting, weshalb die unter Anmerkung 7 aufgegebenen Geschäftsbereiche ebenfalls enthalten sind.

Die Überleitung der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche auf die Segmentinformationen stellt sich wie folgt dar:

	2013				2012			
	Fort- geführte Geschäfts- bereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche		Total Segmente	Fort- geführte Geschäfts- bereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche		Total Segmente
		Küchen & Kühltechnik	Stahl- technik			Küchen & Kühltechnik	Stahl- technik	
in TCHF								
Nettoumsätze	556350	9512	31398	597260	526558	37018	30680	594256
Segmentergebnis (EBIT)	13324	438	978	14740	9809	2688	-883	11614
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	2.4			2.5	1.9			2.0
Finanzergebnis, netto	-8552	-48	48	-8552	-25951	735	-165	-25381
Ergebnis vor Steuern	4772	390	1026	6188	-16142	3423	-1048	-13767
Ertragssteuern	-4261	65	-29	-4225	-317	194	148	25
Ergebnis nach Steuern	511	455	997	1963	-16459	3617	-900	-13742
Aktiven	1153338	166031169941		1239494	1239494			
Verbindlichkeiten	744031	1969746000		789798	789798			

Das Segmentergebnis (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche beinhaltet gruppeninterne Aufwendungen aus Kostenverrechnungen an die aufgegebenen Geschäftsbereiche, die trotz des Wegfalls der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach wie vor im Konzern anfallen werden. Dies führt zu einer Ergebnisentlastung der aufgegebenen Geschäftsbereiche, weshalb eine Differenzrechnung zwischen der jeweiligen Division und den aufgegebenen Geschäftsbereichen das Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs dieser Division zu schlecht darstellt.

7 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 26.06.2013 wurde zwischen der AFG und dem deutschen Automobilzulieferer Mubea ein Vertrag zum Verkauf gewisser Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Forster Präzisionsstahlrohrgeschäfts unterzeichnet. Der Vollzug wird noch im 3. Quartal 2013 erwartet. Entsprechend wurden die vom Verkauf betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die jeweilige zur Veräußerung gehaltene Aktiv- resp. Passivposition umklassiert.

Die Forster Präzisionsstahlrohre als wesentlicher Bestandteil der Division Stahltechnik sowie die Warendorfer Küchen zusammen mit der Forster Kühltechnik, die einen wesentlichen Unternehmensbestandteil der Division Küchen und Kühltechnik bilden, werden deshalb per 30.06.2013 als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen der Erfolgsrechnung wurden entsprechend angepasst. In Übereinstimmung mit IFRS 5 wurden die Vorjahreszahlen in der Bilanz nicht angepasst.

Der Vollzug des Verkaufs der Liegenschaft der AFG Warendorfer Immobilien GmbH erfolgte wie vereinbart am 15.01.2013. Der aus dem Verkauf resultierende Geldzufluss von CHF 6.7 Mio. ist in der Geldflussrechnung unter Desinvestitionen Sachanlagen und Renditeliegenschaften enthalten. Der verbleibende Betrag von CHF 6.0 Mio. wurde in Form eines gesicherten, verzinslichen und rückzahlbaren Darlehens gewährt.

8 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Im Zusammenhang mit den unter Anmerkung 3 aufgeführten Unternehmungen wurden die folgenden Aktiven und Verbindlichkeiten zum Fair Value bewertet:

Akquisition Dobroplast	Beizulegender Zeitwert
	in TCHF
Aktiven	
Flüssige Mittel	6 447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 083
Übrige Forderungen	301
Warenvorräte	14 343
Aktive Rechnungsabgrenzungen	183
Sachanlagen	25 068
Immaterielle Anlagen	32 406
Total Aktiven	79 829
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 782
Übrige Verbindlichkeiten	2 456
Finanzverbindlichkeiten	384
Verbindlichkeiten aus Financial Leasing	3 459
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 477
Übrige Rückstellungen	60
Rückstellungen für latente Steuern	237
Total Verbindlichkeiten	11 856
Erworbene Nettoaktiven	67 974
Goodwill	10 090
Akquisitionspreis	78 064
Kosten der Akquisition	
Kaufpreis	71 816
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung	4 155
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	2 094
Total Kosten	78 064
Der Geldfluss aus dieser Transaktion ist wie folgt:	
Kaufpreis	71 816
Übernommene flüssige Mittel	-6 447
Nettogeldabfluss aus der Transaktion	65 369

Mit Kontrollübernahme per 04.02.2013 übernahm die AFG 100% der polnischen Dobroplast Fabryka Okien sp. z o.o., mit Sitz in PL-Zambrow. Das Unternehmen ist der führende polnische Hersteller von Kunststoff-Fenstern und der Division Fenster und Türen zugeteilt. Der Kaufpreis betrug CHF 71.8 Mio. Zusätzlich werden CHF 4.2 Mio. als aufgeschobener Kaufpreis innerhalb von fünf Monaten nach erfolgter Übernahme fällig. Des Weiteren werden bei Erreichung von gewissen vereinbarten Zielen aufgrund des Geschäftsjahrs 2013 max. CHF 3.2 Mio. (undiskontiert) in Form einer bedingten Kaufpreiszahlung fällig. Der Fair Value der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit wurde mit CHF 2.1 Mio. mittels wahrscheinlichkeitsgewichtetem Auszahlungsansatz ermittelt. Der verwendete Diskontierungssatz für die Ermittlung des Fair Values betrug 11.0%. Ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme hat Dobroplast für die Berichtsperiode einen Nettoumsatz von CHF 32.4 Mio. und einen Verlust von CHF 0.4 Mio. zum Konzernergebnis beigesteuert. Wäre der Erwerb bereits per 01.01.2013 erfolgt, hätte der Nettoumsatz für die Berichtsperiode CHF 37.3 Mio. und der Verlust CHF 0.8 Mio. betragen. Der Bruttobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug CHF 1.6 Mio., wovon CHF 0.5 Mio. als uneinbringbare Forderungen betrachtet wurden. Die direkt zurechenbaren Akquisitionskosten betragen CHF 1.3 Mio. und sind im übrigen Betriebsaufwand der Jahre 2012 und 2013 enthalten. Der Goodwill dieser Akquisition ist darauf zurückzuführen, dass gewisse immaterielle Werte die Aktivierungskriterien von IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» per Erwerbszeitpunkt nicht erfüllten. Diese immateriellen Werte bestehen hauptsächlich aus dem Know-How der Arbeitskräfte. Des Weiteren enthält der Goodwill die erwarteten Synergiepotenziale innerhalb der Division Fenster und Türen. Der Fair Value der erworbenen immateriellen Anlagen sowie die darauf resultierenden latenten Steuern wurde erst auf provisorischer Basis ermittelt, da die definitive Bewertung noch ausstehend ist.

Akquisition Piatti Küchenforum AG	Beizulegender Zeitwert
	in TCHF
Aktiven	
Flüssige Mittel	112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29
Übrige Forderungen	19
Warenvorräte	398
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29
Sachanlagen	69
Finanzanlagen	4
Total Aktiven	660
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36
Übrige Verbindlichkeiten	20
Passive Rechnungsabgrenzungen	19
Total Verbindlichkeiten	75
Erworbene Nettoaktiven	585
Fair Value der bereits gehaltenen Anteile	-235
Akquisitionspreis	350
Der Geldfluss aus dieser Transaktion ist wie folgt:	
Kaufpreis	350
Übernommene flüssige Mittel	-112
Nettogeldabfluss aus der Transaktion	238

Am 26.02.2013 erwarb die AFG rückwirkend per 01.01.2013 die restlichen 59.2% der bis dahin assoziierten Piatti Küchenforum AG. Der Kaufpreis betrug CHF 0.35 Mio. Da das Unternehmen im Juni 2013 in die AFG Küchen AG fusioniert wurde, sind separate Zahlen für das erworbene Unternehmen nur bis Ende Mai 2013 verfügbar. Ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme bis 31.05.2013 hat die Piatti Küchenforum AG einen bereinigten Nettoumsatz von CHF 0.7 Mio. und einen Verlust von CHF 0.1 Mio. zum Konzernergebnis beigesteuert. Der Fair Value der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Bruttobuchwert und sämtliche Forderungen werden als einbringbar betrachtet. Der Fair Value der bisher durch die AFG gehaltenen 40.8% an der Piatti Küchenforum AG unmittelbar vor der Akquisition und unter Miteinbezug der jeweils um ein Jahr verschobenen Ermittlung des anteiligen Ergebnisses betrug CHF 0.24 Mio. und entsprach somit deren Buchwert.

Der Goodwill hat sich in der Berichtsperiode 2013 wie folgt verändert:

Goodwill	Total
	in TCHF
Stand 31.12.2012	57 315
Akquisition Dobroplast	10 090
Währungsdifferenzen	- 96
Stand 30.06.2013	67 309

Desinvestitionen

Aus dem Verkauf gewisser Vermögenswerte des Forster Kühltechnikgeschäfts, welcher am 28.02.2013 zwischen der AFG und V-Zug vollzogen wurde, resultierte ein Geldzufluss von CHF 1.4 Mio., welcher in der Geldflussrechnung unter Desinvestitionen Beteiligungen/Unternehmensteile ausgewiesen ist. Aus dem Verkauf des Kühltechnikgeschäfts resultiert ein Veräusserungsgewinn von CHF 0.5 Mio. Der Verkaufserlös enthält den provisorisch errechneten Gewinn infolge Teilliquidation der Pensionskasse (settlement). Da die Teilliquidation erst in einigen Monaten erfolgen wird und die Berechnung auf heutigen Schätzungen beruht, kann sich dieser Gewinn je nach Entwicklung des Deckungsgrads der Pensionskasse bis zum Abschluss der Teilliquidation noch verändern.

Im April 2013 erfolgte die Verlustausgleichszahlung von CHF 3.7 Mio. an die per 31.12.2012 verkaufte Warendorfer Küchen GmbH. Dieser Geldabfluss ist in der Geldflussrechnung unter Desinvestitionen Beteiligungen/Unternehmensteile enthalten.

9 Saisonale Einflüsse

Aufgrund von saisonalen Schwankungen, denen einzelne Divisionen der AFG unterworfen sind, werden normalerweise im zweiten Halbjahr höhere Nettoumsätze und ein höheres Betriebsergebnis erzielt als im ersten Halbjahr.

10 Übertragung von Vermögenswerten

Seit Februar 2010 verkauft die AFG Forderungen im Zusammenhang mit einer Factoringvereinbarung. Da weder alle Chancen und Risiken übertragen noch zurückbehalten worden sind und kein Übergang der Verfügungsmacht vorliegt, sind die Forderungen nach den Bestimmungen von IAS 39 weiterhin in der Höhe des sogenannten Continuing Involvement in der Bilanz erfasst. Insbesondere verbleibt das Spätzahlungsrisiko bis zu einem bestimmten Zeitpunkt vollständig bei der AFG. Per 30.06.2013 beträgt der Buchwert der abgetretenen Forderungen CHF 50.1 Mio. Davon erhielt die AFG vom Factor bereits CHF 23.1 Mio. an flüssigen Mitteln und die restlichen CHF 27 Mio. sind als Forderung gegenüber dem Factor ausgewiesen. Zusätzlich sind in den Forderungen und Verbindlichkeiten CHF 0.5 Mio. resp. CHF 0.5 Mio. für die Berücksichtigung des Continuing Involvement erfasst.

11 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Informationen sind im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2012 Anmerkung 43 «Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten» zu lesen. Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente werden dabei wie folgt in die drei Hierarchiestufen unterteilt:

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Buchwerte per 30.06.2013
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Aktiven				
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet – designiert (FA FVTPL designated)	438	1 887		2 325
Zur Veräusserung verfügbar (AFS)			1 020	1 020
Passiven				
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (FL FVTPL trading)		76	2 157	2 233
Cross Currency Swaps (Cash Flow Hedges)		19 754		19 754

Beim Passivum in der Kategorie «FL FVTPL trading» der Ebene 3 handelt es sich um die bedingte Kaufpreiszahlung aus der Akquisition Dobroplast. Der Fair Value der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit wurde mittels wahrscheinlichkeitsgewichtetem Auszahlungsansatz der möglichen Zielerreichungen ermittelt und der dabei verwendete Diskontierungssatz für die Bestimmung des Fair Values betrug 11.0%.

In der Berichtsperiode 2013 fanden keine Übertragungen zwischen den Ebenen 1 und 2 statt.

12 Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien hat gegenüber dem letzten Jahresabschluss um 24 645 auf 486 821 Aktien abgenommen. Es wurden 1000 Aktien in der Berichtsperiode gekauft und die Aktienzuteilung aus dem aktienbasierten Vergütungsplan betragen für den gleichen Zeitraum 25 645 Aktien.

13 Offene Verpflichtungen für Anlagevermögen

Per 30.06.2013 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen CHF 12.0 Mio. und für immaterielle Anlagen CHF 1.1 Mio.

14 Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung per 31.12.2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 01.07.2013 wurde die aufgeschobene Kaufpreiszahlung über CHF 4.2 Mio. aus der Akquisition Dobroplast an die ehemaligen Eigentümer überwiesen. Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2013 haben.

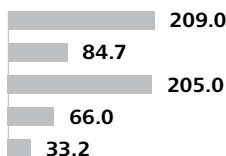
ZUSATZANGABEN FÜR INVESTOREN

Aktienkennzahlen ¹	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2009
Börsenkurse in CHF					
Höchstkurs während Berichtsperiode	27.6	23.2	37.8	29.2	27.4
Tiefstkurs während Berichtsperiode	22.9	16.3	29.2	21.3	12.6
Kurs 30.06.	26.0	17.2	30.8	22.0	16.2
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	474	313	560	401	294

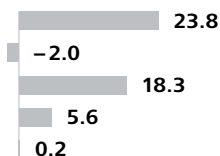
Aufteilung 2013 in Mio. CHF

Heiztechnik und Sanitär
Küchen und Kühltechnik
Fenster und Türen
Stahltechnik
Oberflächentechnologie

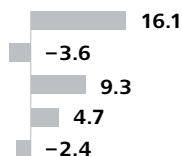
Nettoumsätze 1. Semester 2013²



EBITDA 1. Semester 2013²

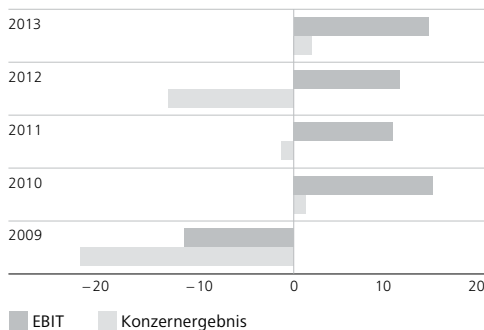


EBIT 1. Semester 2013²



Entwicklung EBIT und Konzernergebnis

im 1. Semester in Mio. CHF



¹ Adjustiert um frühere Kapitalerhöhungen
² Divisionskonsolidiert – ohne Corporate Functions